



Bundeskonferenz der Kammern der Freien Berufe Österreichs, 1010 Wien, Tuchlauben 15, Telefon 533 22 86

An das
Präsidium des Nationalrates
Dr. KarlRenner-Ring 3
1017 Wien

ZI.	49-GE/9	PG
Datum:	17. AUG. 1989	
Verteilt:	18. Aug. 1989	
Nachkommene		
Pr. Atmosphäre		

G.Z.

Wien, den 16. August 1989

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ingenieurkammergesetz geändert wird; GZ 91.521/17-IX/1/89
Stellungnahme der Bundeskonferenz an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Bundeskonferenz der Kammern der Freien Berufe Österreichs erlaubt sich, in der Beilage ihre Stellungnahme zu oben angeführtem Gesetzesentwurf in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

BUNDESKONFERENZ DER KAMMERN
DER FREIEN BERUFE ÖSTERREICH'S
Der Generalsekretär:

A. Member

Dr. Anne-Marie SIGMUND eh.



Bundeskonferenz der Kammern der Freien Berufe Österreichs, 1010 Wien, Tuchlauben 15, Telefon 533 22 86

An das
Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten
Stubenring 1
1011 Wien

G.Z. Wien, den 16. August 1989

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Ingenieurkammergesetz geändert wird
do. GZ 91.521/17-IX/1/89

Die Bundeskonferenz der Kammern der Freien Berufe Österreichs dankt
für die Übermittlung des Entwurfes eines Bundesgesetzes, mit
dem das Ingenieurkammergesetz geändert wird und erlaubt sich
hiezu folgende

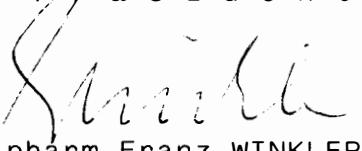
S t e l l u n g n a h m e

abzugeben:

Die Bundeskonferenz unterstützt vollinhaltlich die Stellungnahme
der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland
und weist nochmals mit größtem Nachdruck darauf hin, daß auch
bei der Erörterung der Frage einer selbständigen Standesvertretung
der niederösterreichischen Ziviltechniker demokratische Grundregeln
nicht in Frage gestellt werden dürfen. Auch ökonomische Überlegungen
und die Frage zusätzlicher neuer Belastungen der regional betroffe-
nen Kammermitglieder sollten vor allenfalls politische Überlegungen
gestellt werden.

Die Bundeskonferenz der Kammern der Freien Berufe ersucht daher,
dem Alternativvorschlag der Ingenieurkammer für Wien, NÖ und
Burgenland den Vorrang vor der weiteren Behandlung des oben
angeführten Gesetzentwurfes zu geben.

BUNDESKONFERENZ DER KAMMERN
DER FREIEN BERUFE ÖSTERREICH
Der Präsident:


 Mag.pharm.Franz WINKLER

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden an das Präsidium
des Nationalrates übermittelt

Bank für Wirtschaft und Freie Berufe, 545 0119 0000